

ANMELDUNG

zur Tagung Nr. 17004

Anmeldewege

- mit der beigefügten Anmeldekarte
- per Fax: (0208) 999 19 - 110
- per E-Mail: akademieanmeldung@bistum-essen.de
- online: www.die-wolfsburg.de/tagungen/17004

Weitere Informationen

Infotelefon: (0208) 99919 - 981

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht. Ihre Anmeldung bindet Sie und auch uns. Bitte informieren Sie uns so früh wie möglich, spätestens aber 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wenn Sie nicht teilnehmen können. Bei späteren Abmeldungen berechnen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 50% der Gesamtkosten.

Teilnahmebeitrag

Tagungsbeitrag (inkl. Mahlzeiten)	79,00 €
Ermäßigt	47,40 €
Übernachtung EZ pro Person	27,00 €
Übernachtung DZ pro Person	20,00 €

Studierenden kann bei entsprechendem Nachweis der Teilnehmerbeitrag erstattet werden. Bitte bezahlen Sie bei der Ankunft in der Akademie. Bargeldlose Zahlung durch eine Lastschriftzugsermächtigung oder mit der ec-Karte ist möglich. Wenn wir den Teilnahmebeitrag zum Veranstaltungsbeginn von Ihrem Konto einziehen sollen, benötigen wir schriftlich Ihre Bankverbindung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass durch den pauschalierten Tagungsbeitrag keine Erstattungen erfolgen, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.

Ermäßigung

Den ermäßigten Beitrag zahlen Kinder, Schülerinnen, Schüler, Studierende, Freiwilligendienst-Leistende bis zum vollendeten 28. Lebensjahr, hilfebedürftige Sozialleistungsempfänger (ALG, ALG II, Sozialgeld, Sozialhilfe).

 **Anerkannter Bildungsträger** Förderung wurde als Unterträger der AKSB bei der bpb beantragt



ANFAHRT

Informationen zur Anfahrt und zur Möglichkeit der Buchung eines Seminartickets bei der Deutschen Bahn finden Sie auf unserer Internetseite www.die-wolfsburg.de/anfahrt.

DIE WOLFSBURG

In der Nähe der Ruhr – mitten in der größten industriellen Kulturlandschaft Europas – liegt die WOLFSBURG, verkehrsgünstig an der Ruhr und zugleich in einem sehr ausgedehnten Waldgebiet.

Die WOLFSBURG lädt ein zur Auseinandersetzung über die wichtigen Fragen des persönlichen, gesellschaftlichen und kirchlichen Lebens, sucht Verständigung über Orientierungsmarken und bringt dabei die Stimme des gegenwartsbewussten christlichen Glaubens mit ein.



APOKALYPTISCHE MOMENTE

Juden, Christen und Muslime zwischen Weltuntergangsstimmung und Erlösungshoffnung

MÜLHEIMER INTERRELIGIÖSER DIALOG

4. bis 5. Mai 2017

in Koop. mit:

Zentrum für Islamische Theologie, WWU Münster
Graduiertenkolleg Islamische Theologie, WWU Münster
Arbeitskreis Interreligiöser Dialog im Bistum Essen



APOKALYPTISCHE MOMENTE

Juden, Christen und Muslime zwischen Weltuntergangsstimmung und Erlösungshoffnung

MÜLHEIMER INTERRELIGIÖSER DIALOG

Die Menschheitsgeschichte ist durchzogen von politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen, die sich oft in Angst und Aggression niederschlagen. Nicht erst durch Romane oder Hollywood-Blockbuster werden Untergangsszenarien heraufbeschworen und die Frage nach Erlösung gestellt. Schon in Bibel und Koran finden sich viele Geschichten, in denen existentielle Krisen, wie z.B. Migration oder soziale Missstände, bewältigt werden müssen. Welche Antworten können Juden, Christen und Muslime aus der biblischen und koranischen Überlieferung für soziale und politische Krisenerfahrungen in heutigen Gesellschaften ableiten?

Dr. Jens Oboth
Dozent

Dr. Michael Schlagheck
Akademiedirektor

Wilhelm Zimmermann
Weihbischof und Bischofsvikar für
Ökumene und Interreligiösen Dialog im
Bistum Essen

Dr. Çefli Ademi
Zentrum für Islamische Theologie in
Koop. mit dem Graduiertenkolleg Isla-
mische Theologie, WWU Münster



Donnerstag, 4. Mai 2017

bis 10:00
Anreise, Einchecken, Stehkafee

10:30 - 11:00
Begrüßung und Einführung
- *Weihbischof Wilhelm Zimmermann*
- *Dr. Jens Oboth*
- *Dr. Çefli Ademi*

11:00 - 12:30
Jesus und der Antichrist in der islamischen Theologie
Ali Ghandour, Arabist, Politik- und Islamwissenschaftler, Graduiertenkolleg Islamische Theologie, WWU Münster

12:30 Mittagessen

14:00 - 15:30
Von „Atomkrieg“ bis „Völkerkampf“
Die apokalyptische Bildsprache der Moderne
Prof. Dr. Alexander Kenneth Nagel, Sozialwissenschaftler, Universität Göttingen

15:30 Kaffee, Tee, Kuchen

16:00 - 17:30
Endzeitberechnungen im Judentum
Prof. Dr. Daniel Krochmalnik, Hochschule für Jüdische Studien, Universität Heidelberg

17:30 Abendessen

Bildnachweis: © fotolia.de

PROGRAMM

18:15 - 19:45
Undramatisch miteinander auskommen
Christlicher Realismus in Zeiten apokalyptischer Ängste
Prof. Dr. Michael Schüßler, Pastoraltheologe, Universität Tübingen

19:45 Pause

20:00 - 22:00
„This is the End.“
Einblicke in zeitgenössische filmische Endzeitvisionen
Dr. theol. Martin Ostermann, Mitglied der Katholischen Filmkommission für Deutschland

anschl. Ausklang und Begegnung in der Zisterne

Freitag, 5. Mai 2017

ab 8:00
Frühstück, Auschecken und Abgabe des Zimmerschlüssels

9:00 - 10:00
Arbeiten in den Workshops

Workshop 1:
„Ein Zeichen erschien am Himmel: ein Drache, groß und feuerrot...“ (Offb 12,3)
Apokalyptik in Frühjudentum und Urchristentum
Prof. Dr. Markus Tiwald, Neutestamentler, Universität Duisburg-Essen

Workshop 2:
Sonnenstürme, ISIS und die „2012“-Bewegung
Eine soziologische Anleitung zum Deuten von Menetekeln
Fabian Fries., M.A., Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Universität Bonn

Workshop 3:
Die Rückkehr Jesu und das Aufkommen des Antichrists in den muslimischen Weltuntergangsvorstellungen
Ali Ghandour

10:00 Stehkafee, Tee

10:15 - 11:15
Wechsel in den Workshops

11:15 Stehkafee, Tee

11:30 - 12:30
Podiumsdiskussion
Katastrophenempfindungen begegnen
Wie Juden, Christen und Muslime mit religiösen, politischen und gesellschaftlichen Ängsten umgehen können

12:30 Mittagessen

13:30 Ende der Tagung

Tagungsleitung:
Dr. Jens Oboth, Katholische Akademie DIE WOLFSBURG